Ressort: Reisen

Verkehrsforscher hält ICE-Schnelltrassen für wirtschaftlichen Unsinn

Berlin, 17.01.2018, 08:51 Uhr

GDN - Der Verkehrswissenschaftler Heiner Monheim hält ICE-Hochgeschwindigkeitsstrecken für wirtschaftlichen Unsinn. "Unternehmerisch sind das keine sinnvollen Investitionen", sagte Monheim der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochsausgabe).

Wenn man die Kosten von zehn Milliarden Euro für die jüngst eröffnete Trasse Berlin-München auf den Fahrgast umlegen würde, müsste eine Fahrkarte 600 Euro kosten, so Monheim. Die Strecke sei also hoch subventioniert. Statt auf Schnellverkehr zu setzen, sollte die Bahn aus Sicht Monheims besser Tempo 160 bis 200 im gesamten deutschen Schienennetz garantieren und Langsamfahrstellen abschaffen, die vielerorts die Züge ausbremsten. "Das ist viel wichtiger, als mal auf einer Bolzstrecke Tempo 300 zu fahren", sagte der Wissenschaftler weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-100734/verkehrsforscher-haelt-ice-schnelltrassen-fuer-wirtschaftlichen-unsinn.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619